

Taufe des neuen Achters

ZUG Jüngst konnte der See-Club in einem feierlichen Rahmen sein neues Flaggschiff auf den Namen «Saphir» taufen und den aktiven Regattaruderern übergeben.



Das neue Boot der Königsklasse mit den Taufpaten (von links) Adrian, Fabian Baumgartner und Christian Steiger, Präsidenten des See-Clubs Zug.

PD

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

Für Vereine: So funktioniert's

DIES & DAS Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Erlebnisberichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf bevorstehende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie wie folgt übermitteln:

- per E-Mail an: redaktion@zugerzeitung.ch
- per Fax an: Tel. 041 725 44 66
- per Post an:
**Neue Zuger Zeitung,
Rubrik Dies & Das,
Postfach, 6304 Zug**

- Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen (inklusive Leerschläge) abdrucken. Bitte notieren Sie nicht nur Ihren Namen, sondern auch die Funktion, in der Sie uns ihren Artikel zusenden. Und eine Nummer, unter der wir Sie bei Fragen erreichen können.

- Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln – als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments.

Der See-Club Zug befindet sich seit einigen Jahren auf der Strasse des Erfolgs und hat sich unter den besten Ruderclubs der Schweiz etabliert. In den vergangenen zwei Jahren erreichte der 1882 gegründete Zuger Ruderverein jeweils den zweiten Platz in der Klubwertung an den Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee.

Zwei wollen in London mitrudern

In den einzelnen Kategorien konnten zahlreiche Medaillen und Schweizer-Meister-Titel errungen werden. Der Schweizerische Ruderverband hat auch dieses Jahr vier Zuger Ruderer in seine Kader berufen, und sie werden an internationalen Titelkämpfen für die Schweiz an den Start gehen. Mit Sarah Zurbrügg-Greenaway und Samuel Annen kämpfen zwei Zuger um eine Teilnahme an den Olympischen Spielen in London.

Heute stehen beim See-Club Zug für die laufende Saison zwei Achtermannschaften im Training. Bei den Junioren U 17 wird unter der Leitung von Stefan Inglin fleissig an einem Club-Achter gearbeitet. In zwei Trainingslagern – Amposta (Spanien) und München – wurden grosse Fortschritte auf technischer wie auf physischer Ebene erzielt. Man darf darauf gespannt sein, wie die jungen Zuger Ruderer an den kommenden Regatten abschneiden werden.

Achter der Elitekategorie

Auch in der Elitekategorie wartet der See-Club Zug mit einem Achter auf. Zwölf Ruderer in dieser Kategorie

stehen unter Klubcoach Stephan Wiget im Training, und es ist durchaus damit zu rechnen, dass die Zuger auch in der Königsklasse des Rudersports zu einem wichtigen Akteur werden.

Mit dem neuen Achter konnte eine Lücke im Bootspark des See-Clubs geschlossen werden. Das 16 Meter lange

und gegen 100 Kilogramm schwere Boot im Preissegment eines guten Mittelklassewagens konnte dank der grosszügigen Unterstützung der Firma Baumgartner Fenster, Hagendorn, beschafft werden.

Auf den Namen «Saphir» getauft

Adrian Baumgartner, als Vertreter des

Sponsors, taufte das neue Flaggschiff des See-Clubs Zug auf den Namen «Saphir» und gab in seiner Ansprache der Hoffnung Ausdruck, dass die Zuger Ruderer mit dem neuen Boot viele schöne Erfolge erringen mögen.

FÜR DEN SEE-CLUB ZUG:
CHRISTIAN STEIGER